

In den vergangenen Jahren wurden insbesondere von der Bürgerinitiative Dörlau aber auch von Stadträt:innen verkehrsberuhigende Maßnahmen und Querungshilfen in der Stadforststraße und Salzmünder Straße diskutiert. Von einer Initiative an der Grundschule Dörlau war vorgeschlagen worden, einen bestehenden Fußgängerüberweg in der Stadforststraße in eine Überquerung mit Bedarfsampel umzuwandeln. Im Hauptausschuss am 22.09.2021 teilte die Stadtverwaltung auf Anregung mit, an der Stadforststraße das Aufstellen einer stationären Einrichtung zur Geschwindigkeitsüberwachung zu prüfen. 2022 wurde in der Stadforststraße in Höhe Agnes-Gosche-Straße ein weiterer neuer Fußgängerüberweg errichtet. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung den Wunsch zur Umwandlung des Fußgängerüberweges im Bereich Stadforststraße/Querstraße/Zechenhausstraße in eine Fußgängerquerung mit Bedarfsampel?
2. Welche Ergebnisse brachte die Prüfung zum Aufstellen einer stationären Einrichtung zur Geschwindigkeitsüberwachung?
3. Gab es seit September 2021 Geschwindigkeitskontrollen in Dörlau in der Stadforststraße und Salzmünder Straße? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
4. Wie hat sich die Verkehrsunfalllage insbesondere im Hinblick auf Beteiligung von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen seit 2018 in beiden Straßen entwickelt?

gez. Kay Senius
Stadtrat
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Melanie Ranft
Stadträtin
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN